

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Tönning**  
**am 28.03.2022 im Packhaus Tönning**

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

Teilnehmer:

1. Stadtvertreter Friedrich Busch
2. Stadtvertreterin Mery Ebsen
3. Stadtvertreter Andreas Gülck
4. Stadtvertreter Sascha Halupka
5. Stadtvertreter Martin Hansen
6. Stadtvertreter Helge Harder
7. Stadtvertreterin Elisabeth Hinrichs
8. Stadtvertreter Rickmer Jensen
9. Stadtvertreter Sascha Peters
10. Stadtvertreter Helge Prielipp
11. Stadtvertreter Jörg Rombach-Domeyer
12. Stadtvertreter Hans-Joachim Teegen
13. Stadtvertreter Peter Tetzlaff
14. Stadtvertreter Uwe Wrigge

nicht anwesend:

Stadtvertreter Jan Diekmann  
Stadtvertreter Jacob Peters  
Stadtvertreter Maik Peters

Von der Verwaltung:

Bürgermeisterin Dorothe Klömmer  
Tanja Wendt, Protokollführerin

**1. Eröffnung und Begrüßung durch den stellvertretenden Vorsitzenden sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Friedrich Busch, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen eine Tonaufnahme der Sitzung ergeben sich keine Einwendungen.

**2. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen**

Der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Busch, erklärt, dass die Verwaltung vorschläge, die in der Tagesordnung vorgesehenen Punkte 23 bis 27 in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln. Er lässt über den Vorschlag der Verwaltung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

|   |       |
|---|-------|
| Gesetzliche Zahl der Mitglieder der Stadtvertretung | 17    |
| Davon anwesend                                      | 14    |
| Ja-Stimmen  | 14    |
| Nein-Stimmen  | keine |
| Stimmenthaltungen                                   | keine |

Der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Busch, bittet darum, die Tagesordnung um einen weiteren TOP „Verkehrs- und Mobilitätskonzept für das Sanierungsgebiet Innenstadt der Stadt Tönning“ zu erweitern und diesen als TOP 19 mit in die Tagesordnung aufzunehmen.

Frau Klömmer bittet ebenfalls darum, die Tagesordnung aus Dringlichkeitsgründen zu erweitern und begründet die Dringlichkeit damit, dass, sollte dieser Tagesordnungspunkt nicht zur Verhandlung und Abstimmung kommen, es dann kein Ergebnis für das Ortskernentwicklungskonzept, welches parallel läuft, gäbe.

Nach ausführlicher Diskussion bittet der stellvertretende Vorsitzende zur Abstimmung über den Vorschlag.

Abstimmungsergebnis:

|   |    |
|---|----|
| Gesetzliche Zahl der Mitglieder der Stadtvertretung | 17 |
| Davon anwesend                                      | 14 |
| Ja-Stimmen  | 10 |
| Nein-Stimmen  | 2  |
| Stimmenthaltungen                                   | 2  |

Die Tagesordnung wird erweitert. Es ergibt sich somit folgende

Tagesordnung:

öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen
3. Bekanntgabe der Beschlüsse, die in der letzten Sitzung der Stadtvertretung am 14.02.2022 in nichtöffentlicher Sitzung beraten wurden
4. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung am 14.02.2022
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht der Bürgermeisterin/Verwaltung
7. Nachbesetzung des Tourismus- und Wirtschaftsausschusses
8. Aufgabe eines gemeinsamen Leerstandsmanagement Stadt Tönning und Stadt Husum und  
Bildung eines Beirates für die Umsetzung des Projektes „Reaktivierung und Attraktivierung der Tönninger Innenstadt“
9. Beratung und ggf. Beschlussfassung über die „Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, die Erneuerung sowie den Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenbaubeitragssatzung) der Stadt Tönning vom 16.02.2011, geändert am 23.05.2012“
10. Zusätzliche Ausstattung des Seniorenfitnessparks am Strandweg mit Kraftgeräten für Jugendliche und Senioren
11. 22. Flächennutzungsplan-Änderung für das Gebiet im Ortsteil Kating nördlich der Straße „Am Deich“ bis auf Höhe Hausnummer 8 und östlich der Bebauung „Dorfstraße“ Hausnummern 13 und 15; Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
12. Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 37 – Ferienhaussiedlung Kating – für das Gebiet nördlich der Straße „Am Deich“ bis auf Höhe Hausnummer 8 und östlich der Bebauung „Dorfstraße“; Hausnummern 13 und 15, welches eine Teilfläche des Flurstücks 274 der Flur 34, Gemarkung Tönning umfasst; Entwurfs und Auslegungsbeschluss
13. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 39 der Stadt Tönning „Katinger Landstraße“ für das Gebiet südlich der Katinger Landstraße, westlich des Nydamweges und der Wikingerstraße, nördlich der Lehnsman-Siercks-Straße und der Rathmann-Tetens-

Straße sowie östlich des Störtebekerweges, umfassend die Flurstücke 322 und 323 der Flur 5 in der Gemarkung Tönning, Aufstellungsbeschluss

14. Beratung und Beschlussfassung zur Schülerbeförderung
15. Beratung und Beschlussfassung zur Gebührenkalkulation der Mensa
16. Beratung und Beschlussfassung zur Überleitungsbilanz nach § 58 Abs. 3 KiTaG
17. 1. Nachtragssatzung zur Kindergartensatzung des Städtischen Kindergartens der Stadt Tönning
18. 5. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für die Nutzung des Städtischen Kindergartens der Stadt Tönning
19. Verkehrs- und Mobilitätskonzept für das Sanierungsgebiet Innenstadt der Stadt Tönning
20. Anregungen und Beschwerden
21. aktuelle Fragestunde
22. Anträge und Eingaben

Es ist vorgesehen, die folgenden Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln:

23. Rechts- und Vertragsangelegenheiten
24. Grundstücksangelegenheiten
25. Personalangelegenheiten
26. Stundung, Niederschlagung und Erlass
27. Verschiedenes

**3. Bekanntgabe der Beschlüsse, die in der letzten Sitzung der Stadtvertretung am 14.02.2022 in nichtöffentlicher Sitzung beraten wurden**

Frau Ebsen äußert die Auffassung, dass die Bürgerinnen und Bürger das Recht haben, zu erfahren, dass über die Problematik zur Gebührenkalkulation für die Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung diskutiert worden sei.

Frau Klömmer führt aus, dass es sich hierbei um einen Sachstandsbericht der Verwaltung gehandelt habe.

**4. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung am 14.02.2022**

Der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Busch, stellt auf Nachfrage fest, dass Einwendungen gegen die Niederschrift der Stadtvertretung am 14.02.2022 nicht vorliegen. Die Niederschrift des Protokolls wird einstimmig genehmigt.

**5. Einwohnerfragestunde**

Bei Aufruf des Tagesordnungspunktes stellt der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Busch, fest, dass viele Einwohner\*innen anwesend sein.

Es werden keine Fragen gestellt.

**6. Bericht der Bürgermeisterin / Verwaltung**

Frau Klömmer berichtet über die Migrationsmesse, die stattgefunden habe und über die diversen Rückmeldungen hierzu.

Frau Klömmer führt aus, dass es sich um eine sehr gute Veranstaltung gehandelt habe und äußert ihre Freude über die Hilfsbereitschaft der Ehrenamtlichen für die Flüchtlinge. Dieses Thema, so die Bürgermeisterin, werde uns wohl noch einige Zeit beschäftigen. Sie berichtet von einem weiteren Gespräch mit dem Diakonischen Werk zu dieser Problematik, die Integration zu gestalten und verweist auf die Angebote für niederschwellige Hilfen.

Es werden wohl weitere hauptamtliche Strukturen benötigt, um die ehrenamtlich Tätigen zu unterstützen. Ob hierfür Förderungen vom Land bereitgestellt werden, sei noch nicht geklärt, Zurzeit, so Frau Klömmer, gehe man von finanziell benötigten Ressourcen von

ungefähr 46.000,00 € aus, von denen dann auf die Stadt Tönning ca. 15.500,00 € entfielen. Frau Klömmer bittet hierzu um Rückmeldung, ob die Stadtvertreter ebenfalls die Auffassung vertreten, dass Bedarf benötigt wird, wenn die Situation so wie skizziert eintritt, so dass eine kurzfristige Handlungsfähigkeit sichergestellt sei.

Stadtvertreterin Ebsen stimmt den Ausführungen zu und spricht sich für schnelle und unbürokratische Hilfe aus und berichtet ihrerseits von der Migrationsmesse.

Der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Busch, bittet um Mitteilung und Abstimmung, ob Einverständnis damit besteht, sofern benötigt, das Geld zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

|   |       |
|---|-------|
| Gesetzliche Zahl der Mitglieder der Stadtvertretung | 17    |
| Davon anwesend                                      | 14    |
| Ja-Stimmen  | 14    |
| Nein-Stimmen  | keine |
| Stimmenthaltungen                                   | keine |

**7. Nachbesetzung des Schul-, Sport-, Sozial- und Kulturausschusses**

Der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Busch, verweist auf die Vorlage der CDU-Fraktion und lässt hierüber, nachdem es keine Fragen gibt, abstimmen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung wählt anstelle von Stadtvertreter Friedrich Busch Friedrich Fabri als bürgerliches Ausschussmitglied in den Schul-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss.

Die Stadtvertretung wählt Stadtvertreter Friedrich Busch anstelle des bürgerlichen Ausschussmitgliedes Bianca Peters als stellvertretendes Mitglied in den Schul-, Sport-, Sozial und Kulturausschuss

Abstimmungsergebnis:

|   |       |
|---|-------|
| Gesetzliche Zahl der Mitglieder der Stadtvertretung | 17    |
| Davon anwesend                                      | 14    |
| Ja-Stimmen  | 14    |
| Nein-Stimmen  | keine |
| Stimmenthaltungen                                   | keine |

**8. Aufgabe eines gemeinsamen Leerstandsmanagement Stadt Tönning und Stadt Husum**

**und**

**Bildung eines Beirates für die Umsetzung des Projektes „Reaktivierung und Attraktivierung der Tönninger Innenstadt“**

Der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Friedrich Busch, verweist auf die Vorlage der Verwaltung und bittet zur Abstimmung.

Beschluss:

- a) Die Stadtvertretung beschließt, ein gemeinsames Leerstandsmanagement mit der Stadt Husum aufzugeben.
- b) Die Stadtvertretung beschließt, folgende Fraktionsvertreter/-innen für den Beirat zum Projekt „Reaktivierung und Attraktivierung der Tönninger Innenstadt zu benennen:
  1. Peter Tetzlaff
  2. Helge Harder
  3. Yannick Backens
  4. Mery Ebsen

Die benannten Fraktionsvertreter/-innen sowie die Bürgermeisterin werden ermächtigt, insgesamt vier weitere Beiratsmitglieder örtlicher Akteure auszuwählen, wobei ein/e Vertreter/in des HGV vertreten sein muss.

Abstimmungsergebnis:

|   |       |
|---|-------|
| Gesetzliche Zahl der Mitglieder der Stadtvertretung | 17    |
| Davon anwesend                                      | 14    |
| Ja-Stimmen  | 14    |
| Nein-Stimmen  | keine |
| Stimmenthaltungen                                   | keine |

**9. Beratung und ggf. Beschlussfassung über die „Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, die Erneuerung sowie den Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenbaubeitragssatzung) der Stadt Tönning vom 16.02.2011, geändert am 23.05.2012**

Der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Friedrich Busch, erklärt, dass über diesen Tagesordnungspunkt umfassend diskutiert und beraten worden sei. Der stellvertretende Vorsitzende stellt auf Nachfrage fest, dass kein weiterer Beratungsbedarf besteht und lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die beigefügte „Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, die Erneuerung sowie den Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenbaubeitragssatzung) der Stadt Tönning vom 16.02.2011, geändert am 23.05.2012“

Abstimmungsergebnis:

|   |       |
|---|-------|
| Gesetzliche Zahl der Mitglieder der Stadtvertretung | 17    |
| Davon anwesend                                      | 14    |
| Ja-Stimmen  | 14    |
| Nein-Stimmen  | keine |
| Stimmenthaltungen                                   | keine |

**10. Zusätzliche Ausstattung des Seniorenfitnessparks am Strandweg mit Kraftgeräten für Jugendliche und Senioren**

Der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Busch, berichtet in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Kinder- und Jugendbeirats, dass die Jugendlichen eine große Unterstützung gewesen seien, unter anderem wurden von ihnen Vorschläge für die Geräte unterbreitet. Anschließend sei dann die Verwaltung, das Bauamt, kontaktiert worden. Die grobe Planung, so der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Friedrich Busch, könne durchgeführt werden, der Jugendbeirat wäre geschlossen dafür. Weiter spricht er die voraussichtlich anfallenden Kosten an.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die zusätzliche Ausstattung des Seniorenfitnessparks am Strandweg mit Kraftgeräten für Jugendliche und Senioren. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden außerplanmäßig bereitgestellt. Sollten im Haushaltsjahr 2022 keine Restmittel aus Vorjahren für eine Deckung der außerplanmäßigen Ausgabe zur Verfügung stehen, soll eine Veranschlagung der Maßnahme im Haushalt für das Haushaltsjahr 2023 erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

|   |       |
|---|-------|
| Gesetzliche Zahl der Mitglieder der Stadtvertretung | 17    |
| Davon anwesend                                      | 14    |
| Ja-Stimmen  | 14    |
| Nein-Stimmen  | keine |
| Stimmenthaltungen                                   | keine |

**11. 22. Flächennutzungsplan-Änderung für das Gebiet im Ortsteil Kating nördlich der Straße „Am Deich“ bis auf Höhe Hausnummer 8 und östlich der Bebauung „Dorfstraße“ Hausnummern 13 und 15; Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**

Der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Friedrich Busch, erklärt, dass, sollten heute über die Tagesordnungspunkte 11 und 12 Beschlüsse gefasst werden, es nicht sicher sei, dass dort auch gebaut werden dürfe. Er verweist insoweit darauf, dass Einwohnerinnen und Einwohner von Kating vier Wochen lang Bedenken und Anmerkungen äußern können. Anschließend wird dann entschieden werden.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt:

1. Der Entwurf der 22. Änderung des Flächennutzungsplanes „Ferienhaussiedlung Kating“ für das Gebiet im Ortsteil Kating nördlich der Straße „Am Deich“ bis auf Höhe Hausnummer 8 und östlich der Bebauung „Dorfstraße“ Hausnummern 13 und 15 und die Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.
2. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Absatz 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Absatz 2 Satz 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.

Auf Grund des § 22 GO waren keine Mitglieder der Stadtvertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen:

Abstimmungsergebnis:

|   |       |
|---|-------|
| Gesetzliche Zahl der Mitglieder der Stadtvertretung | 17    |
| Davon anwesend                                      | 14    |
| Ja-Stimmen  | 14    |
| Nein-Stimmen  | keine |
| Stimmenthaltungen                                   | keine |

**12. Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 37 – Ferienhaussiedlung Kating – für das Gebiet nördlich der Straße „Am Deich“ bis auf Höhe Hausnummer 8 und östlich der Bebauung „Dorfstraße“; Hausnummern 13 und 15, welches eine Teilfläche des Flurstücks 274 der Flur 34, Gemarkung Tönnng umfasst; Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**

Der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Friedrich Busch erklärt, dass es im Grunde genommen um die gleiche Thematik wie zu TOP 11 gehe, jedoch nicht als Flächennutzungsplan, sondern als Bebauungsplan Nr. 37.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt:

1. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 37 „Ferienhaussiedlung Kating“ für das Gebiet im Ortsteil Kating nördlich der Straße „Am Deich“ bis auf Höhe

Hausnummer 8 und östlich der Bebauung „Dorfstraße“ Hausnummern 13 und 15 und die Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.

2. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Absatz 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Absatz 2 Satz 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.

Auf Grund des § 22 GO waren keine Mitglieder der Stadtvertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

|   |       |
|---|-------|
| Gesetzliche Zahl der Mitglieder der Stadtvertretung | 17    |
| Davon anwesend                                      | 14    |
| Ja-Stimmen  | 14    |
| Nein-Stimmen  | keine |
| Stimmenthaltungen                                   | keine |

**13. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 39 der Stadt Tönning „Katinger Landstraße“ für das Gebiet südlich der Katinger Landstraße, westlich des Nydamweges und der Wikingerstraße, nördlich der Lehnsmann-Siercks-Straße und der Rathmann-Tetens-Straße sowie östlich des Störtebekerweges, umfassend die Flurstücke 322 und 323 der Flur 5 in der Gemarkung Tönning**

**Aufstellungsbeschluss**

Der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Friedrich Busch, erläutert kurz den Sachverhalt und die genaue Lage und lässt über die Beschlussvorlage der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt:

1. Für das Gebiet südlich der Katinger Landstraße, westlich des Nydamweges und der Wikingerstraße, nördlich der Lehnsmann-Siercks-Straße und der Rathmann-Tetens-Straße sowie östlich des Störtebekerweges, umfassend die Flurstücke 322 und 323 der Flur 5 in der Gemarkung Tönning wird ein B-Plan nach § 13b BauGB im beschleunigten Verfahren ohne die Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB aufgestellt.  
Planungsziel ist die Schaffung von Wohnraum.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Absatz 1 BauGB).
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs sowie mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange soll das Planungsbüro OLAF in Wester-Ohrstedt beauftragt werden.
4. Die Öffentlichkeit kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung in der Zeit vom 01. bis 14.04.2022 während der Öffnungszeiten im Rathaus der Stadt Tönning, Am Markt 1, 25832 Tönning, unterrichten. Die unterrichtungsrelevanten Unterlagen können auf Anforderung auch per Mail als PDF-Dateien zur Verfügung gestellt werden. Innerhalb der vorgenannten Frist besteht die Möglichkeit, sich zur Planung zu äußern.
5. Eine frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und die Aufforderung zur Äußerung soll schriftlich erfolgen.

Auf Grund des § 22 GO waren keine Mitglieder der Stadtvertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

|   |       |
|---|-------|
| Gesetzliche Zahl der Mitglieder der Stadtvertretung | 17    |
| Davon anwesend                                      | 14    |
| Ja-Stimmen  | 14    |
| Nein-Stimmen  | keine |
| Stimmenthaltungen                                   | keine |

**14. Beratung und Beschlussfassung zur Schülerbeförderung**

Der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Friedrich Busch, erläutert den Sachverhalt auch anhand der Vorlage der Beschlussvorlage der Verwaltung und erklärt hierzu, dass es im Schul-, Sport- und Sozial- und Kulturausschuss hierzu eine umfassende Diskussion gegeben habe. Es gibt keine Anmerkungen, so dass der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Friedrich Busch, über die Beschlussvorlage der Verwaltung abstimmen lässt.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt:

Die Route des ETS-Liners wird auf die derzeitig angefahrenen Gemeinden um Friedrichstadt, St. Annen und Lehe begrenzt. Eine Ausweitung der Route des ETS-Liners auf weitere Gemeinden soll nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

|   |       |
|---|-------|
| Gesetzliche Zahl der Mitglieder der Stadtvertretung | 17    |
| Davon anwesend                                      | 14    |
| Ja-Stimmen  | 14    |
| Nein-Stimmen  | keine |
| Stimmenthaltungen                                   | keine |

**15. Beratung und Beschlussfassung zur Gebührenkalkulation der Mensa**

Der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Friedrich Busch weist auf den umfangreichen Sachverhalt sowie auf die Stellungnahme der Verwaltung hin, fasst den Inhalt noch einmal kurz zusammen und erläutert, dass es hierzu im Schul-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss eine sehr ausführliche Diskussion gegeben habe. Zu einer einstimmigen Entscheidung sei man nicht gekommen. Der Schul-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss habe in seiner Sitzung beschlossen, so der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Friedrich Busch, dass dies ein angemessener Preis wäre. Da es seitens der Stadtvertreter\*innen keine Anmerkungen gibt, wird folgender Beschluss zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt:

Der Preis für die Mittagsgerichte A und A wird auf 4,00 € festgelegt und für das Mittagessen C auf 2,50 €. Der Essenspreis für die Mittagessen in der Städtischen Kindertagesstätte wird auf 3,00 € festgelegt. Die Preise für die Waren im Kioskverkauf (Brötchen, Snacks etc.) werden um jeweils 0,10 € angehoben.

Abstimmungsergebnis:

|   |       |
|---|-------|
| Gesetzliche Zahl der Mitglieder der Stadtvertretung | 17    |
| Davon anwesend                                      | 14    |
| Ja-Stimmen  | 12    |
| Nein-Stimmen  | 2     |
| Stimmenthaltungen                                   | keine |

**16. Beratung und Beschlussfassung zur Überleitungsbilanz nach § 58 Abs. 3 KiTaG**

Der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Friedrich Busch, erläutert den Sachverhalt in Form des Verlesens der Beschlussvorlage der Verwaltung. Anmerkungen hierzu gibt es



keine, so dass der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Friedrich Busch, die Beschlussempfehlung vorliest.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt:

Das Prüfergebnis der Überleitungsbilanz nach § 58 Abs. 3 KiTaG wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

|   |       |
|---|-------|
| Gesetzliche Zahl der Mitglieder der Stadtvertretung | 17    |
| Davon anwesend                                      | 14    |
| Ja-Stimmen  | 14    |
| Nein-Stimmen  | keine |
| Stimmenthaltungen                                   | keine |

**17. 1. Nachtragssatzung zur Kindergartensatzung des Städtischen Kindergartens der Stadt Tönning**

Der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Friedrich Busch, erläutert den Inhalt der 1. Nachtragssatzung und verliest diese.

Die Stadtvertretung beschließt die 1. Nachtragssatzung zur Kindergartensatzung des Städtischen Kindergartens der Stadt Tönning in der vorliegenden Form.

Frau Klömmer erklärt hierzu, dass in dieser Sitzung noch einmal das aufgegriffen werde, was im Schul-, Sport- Sozial- und Kulturausschuss bereits abschließend beschlossen worden sei, und zwar, dass in den Ferien und am Tag nach Himmelfahrt die Kita geschlossen werden soll sowie an zwei weiteren Tage im Jahr Teamfortbildungsmaßnahmen stattfinden werden und insofern die Kita dann geschlossen bleibe. Hier gehe es, so Frau Klömmer um die Umsetzung dessen, was bereits im Schul-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss beschlossen worden sei.

Anmerkungen hierzu gibt es keine, so dass der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Friedrich Busch, abstimmen lässt.

Abstimmungsergebnis:

|   |       |
|---|-------|
| Gesetzliche Zahl der Mitglieder der Stadtvertretung | 17    |
| Davon anwesend                                      | 14    |
| Ja-Stimmen  | 14    |
| Nein-Stimmen  | keine |
| Stimmenthaltungen                                   | keine |

**18. 5. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für die Nutzung des Städtischen Kindergartens der Stadt Tönning**

Der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Friedrich Busch, verliest auszugsweise die 5. Nachtragssatzung. Anmerkungen gibt es keine. Diese Satzung wird mit folgendem Ergebnis beschlossen:

Abstimmungsergebnis:

|   |    |
|---|----|
| Gesetzliche Zahl der Mitglieder der Stadtvertretung | 17 |
| Davon anwesend                                      | 14 |
| Ja-Stimmen  | 11 |
| Nein-Stimmen  | 2  |
| Stimmenthaltungen                                   | 1  |

## **19. Verkehrs- und Mobilitätskonzept für das Sanierungsgebiet Innenstadt der Stadt Tönning**

Der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Friedrich Busch, erklärt, dass dieser Tagesordnungspunkt neu aufgenommen werde und verweist insoweit auf TOP 2 der heutigen Sitzung. Er nimmt Bezug auf die bereits erfolgte Vorstellung des Konzepts und fasst den Inhalt der in diesem Zusammenhang stattgefundenen Diskussion zusammen und erklärt, dass, nachdem man seinerzeit zu keinem Beschluss gekommen sei, es einen regen Austausch innerhalb der Fraktionen gegeben habe. Das Ergebnis sei der Verwaltung übergeben und dieses sei von der Verwaltung bzw. von dem bearbeitenden Büro in den Konzeptentwurf eingearbeitet worden.

Stadtvertreter Prielipp merkt an, dass die Umsetzung sehr schnell erfolgt sei. Auch Frau Ebsen führt die gute Zusammenarbeit an, weist auf den Vorschlag ihrer Fraktion hinsichtlich des Marktplatzgeschehens hin und bittet um Überprüfung dieses Vorschlags. Frau Klömmer erwidert hierauf, dass alle vier Fraktionen an diesem Thema konstruktiv mitgearbeitet haben und verweist auf die interfraktionelle Sitzung. Alle, so Frau Klömmer, seien auch gehört worden. Man habe sich in der interfraktionellen Sitzung darauf verständigt, so wie dieses auch im überarbeiteten Entwurf wiederzufinden sei, dass ein Teil des Marktplatzes weiterhin als Parkfläche dienen und ein Teil autofrei werden solle. Frau Klömmer verweist auf die letzte Sitzung des Bauausschusses und darauf, dass dieser Ausschuss dem überarbeiteten Entwurf im Rahmen eines Empfehlungsbeschlusses zugestimmt habe.

### **Beschlussempfehlung:**

Die Stadtvertretung beschließt das Verkehrs- und Mobilitätskonzept für das Sanierungsgebiet Innenstadt der Stadt Tönning in der Fassung der Vorlage der Verwaltung mit den Anmerkungen/Ergänzungen aus dem Bauausschuss vom 24.06.2022

### **Abstimmungsergebnis:**

|   |       |
|---|-------|
| Gesetzliche Zahl der Mitglieder der Stadtvertretung | 17    |
| Davon anwesend                                      | 14    |
| Ja-Stimmen  | 13    |
| Nein-Stimmen  | keine |
| Stimmenthaltungen                                   | 1     |

## **20. Anregungen und Beschwerden**

Es werden keine Anregungen gegeben und keine Beschwerden vorgetragen.

## **21. Aktuelle Fragestunde**

Stadtvertreterin Ebsen fragt nach, welche Baumaßnahmen es bei der ehemaligen Gaststätte im Katinger Watt gibt bzw. was dort passiert. Frau Klömmer teilt mit, dass sie dazu keine Informationen habe.

## **22. Anträge und Eingaben**

Der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Friedrich Busch, stellt fest, dass Anträge und Eingaben nicht vorliegen.

Der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Friedrich Busch, schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:38 Uhr.

Nichtöffentlicher Teil der Sitzung

gelesen und genehmigt

Stellvertretender Vorsitzender

Protokollführerin